

## **„Genesis“ genial**

Die langjährige britische Pop-Rockgruppe Genesis ging nach 15 Jahren Pause im Sommer 2007 auf Europatournee und besuchte nach Paris das Berliner Publikum. Das beeindruckende Rund des Olympiastadions Berlin bot für dieses Konzert einen ansprechenden Rahmen.

Pünktlich zu Beginn des Konzertes hörte der Regen auf und ein freundlich heller Abendhimmel war der Rahmen für diese sehr gut besuchte, aber nicht ausverkaufte, Veranstaltung. Die britische Kultband mit Sänger Phil Collins, Keyboarder Tony Banks, Gitarrist Mike Rutherford und anderen Genesismitstreiter begeistern auf einer uneitlen Art und Weise das vorwiegend „Ü 50“-Publikum.

„Guten Abend Berlin“ so begrüßte der ganz in schwarz gekleideten Collins.

Vom ersten Song „Turn it on again“ an, dem Titelsong der Tournee, waren die Besucher mit viel Begeisterung dabei.

Der Bühnenaufbau gleicht einer überdimensionalen Brille in Wellenform, die über Leinwände die Chance der Betrachtung der Künstler bietet und andererseits abwechslungsreiche Farbspiele und Animationen erlaubt. Die eigentliche Bühne dagegen war aus der Ferne kaum wahrnehmbar.

Das Konzert zeichnete sich teils durch lange Instrumentalstücke und eher ruhig gediegene Balladen aus, die von einer temperamentvoller „Selfmade“-Rockmusik glänzend ergänzt wurde. So, wie man Genesis halt kennt!

Mit der Dunkelheit wurde auch die Lightshow noch beeindruckender. Futuristische Waldimpressionen, rasende Uhren, Stadtlandschaften und Sternschnuppen wurden zum visueller Hochgenuss. Hier haben zwei der weltberühmtesten Show-Designer ganze Arbeit geleistet.

Phil Collins zeigt seine Entertainerfähigkeiten, fotografiert gerne die Zuschauer, das Tamburin wird für ihn zum Gymnastikinstrument und Collins und Thompson begeistern mit einem Doppel-Drums-Solo.

Mit Songfavoriten „Mama“, „Invisible Touch“ und „No son of mine“ wurden die Erwartungen der Zuhörer voll erfüllt. Brezelverkäufer jubelten mit, rockende Rollstuhlfahrer und leicht tänzelnde Polizisten konnten beobachtet werden.

Mit „Tonight, Tonight, Tonight“ und einem Feuerwerk ging die geniale und farbenprächtige zweieinhalbstündige Show zu Ende. Es hat sich gelohnt!